

Sommerzeit

Sommerzeit ist Ferien- und Urlaubszeit. Endlich ausspannen, nichts tun bzw. all das machen, was man schon immer einmal tun wollte: Ausschlafen, in der Sonne sitzen, andere Länder sehen, etwas mit der Familie unternehmen und sich erhole.

Aber da gibt es dann doch noch einiges vorher oder auch zwischendurch zu erledigen: Wohnung, Haus oder Garten richten, die Koffer packen, den Keller doch noch schnell räumen und noch schnell ein einziges Telefonat im Büro. Abschalten und Abstand gewinnen, das ist nicht so leicht. Ruhe und Erholung kommen auch oft nicht sofort und sie können nicht erzwungen werden.

Sie entwickeln sich und dafür braucht es Zeit und Raum. Aber nach einiger Zeit merkt man auf einmal: Erholung stellt sich ein. Ein Geschenk des Himmels.

„Alles muss klein beginnen“, heißt es in einem Lied und es beginnt, wenn der Same gelegt ist, ein bisschen gepflegt und ihm Raum gegeben wird, sich zu entfalten.

Ein bisschen ist es, wie mit dem Himmelreich im heutigen Evangelium, in dem Jesus uns darauf hinweist, was aus einem kleinen Senfkorn entsteht: Ein großer Baum, zu dem „die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten“ können.

Das Himmelreich ist zwar sicher mehr als die Ruhe und Erholung, die wir uns für die Urlaubszeit oder auch an einem Sonntag wie heute wünschen.

Aber Ruhe und Erholung sind sicherlich ein Stück vom Himmel – und dieses Stück wünsche ich Ihnen – für den heutigen Sonntag und natürlich vor allen Dingen für Ihre „schönste Zeit des Jahres“.

